

Trotz Niederlage nicht verloren

Die Wallabys empfangen den BC Alstom Baden und mussten sich nach einem hart umkämpften Spiel mit 45:58 geschlagen geben.

Gleich von Beginn weg konnte Wallaby die Aargauerinnen mit einer konsequenten Defensive unter Kontrolle halten. Die Furttalerinnen erspielten sich bis zur ersten Viertelspause einen Dreipunkte-Vorsprung. Auch im zweiten Viertel mussten die Gäste aus Baden hart um die Bälle kämpfen. Die Wallabys wollten sich die zwei Punkte sichern. Zur Halbzeit stand es in einer defensiv anspruchsvollen Partie 24:24.

Verletzung war entscheidend

Die physische Spielweise der Regensdorferinnen nagte allmählich an der Kondition der Gastgeberinnen. Als sich dann im vierten Viertel die Center-Spielerin Anne Zutavern auch noch eine Bänderverletzung zuzog, war es um die Wallabys geschehen. Die Gäste nutzten die Verunsicherung des Teams aus und wendeten das Spiel zu ihren Gunsten. Am Ende hiess es 58:45 für Baden.

Trotz der Niederlage war die Stimmung sichtlich positiver als noch eine Woche zuvor nach der Niederlage gegen Riehen. Trainer Ottó Lukacs: «Wir haben drei Viertel lang hart gekämpft und haben Potenzial gezeigt. Dort knüpfen wir jetzt an.» (e)